

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	13
-----------------	----

I. Außenansichten: Determinanten des Erzieherinnenberufes

1	Institutionskunde der Kindergartenpädagogik	31
1.1	Anfänge der Kindergartenpädagogik	31
1.2	Kindergartenpädagogik in der DDR	40
1.2.1	<i>Staatliche Kindergartenpädagogik</i>	<i>40</i>
1.2.2	<i>Konfessionelle Kindergärten in der DDR.....</i>	<i>50</i>
1.3	Kindergartenpädagogik im Umbruch	64
1.3.1	<i>Die Kindergärtnerin im Transformationsprozess.....</i>	<i>67</i>
1.3.2	<i>Anpassungs- und Ausbildungsregelungen im Transformationsprozess.....</i>	<i>70</i>
1.3.3	<i>Relevante Forschungsergebnisse zur Kindergärtnerin im Transformationsprozess.....</i>	<i>77</i>
1.4	Kindergartenpädagogik im Aufbruch	79
1.4.1	<i>Die Erzieherin.....</i>	<i>81</i>
1.4.2	<i>Qualitätsdebatte.....</i>	<i>85</i>
1.4.3	<i>Bildungsdebatte.....</i>	<i>88</i>
1.4.4	<i>Die Ausbildungsdebatte</i>	<i>91</i>

II. Innenansichten: Rekonstruktion der Entwicklung beruflicher Identität von Erzieherinnen in Ostdeutschland

2	Berufsidentität als Gegenstand der Analyse des institutionellen Übergangs von der Kindertagesstätte zur Grundschule.....	105
2.1	Anlage der Studie.....	105
2.1.1	<i>Relevante Forschungsergebnisse der Transitionsforschung</i>	<i>106</i>
2.1.2	<i>Theoretischer Hintergrund</i>	<i>109</i>
2.1.3	<i>Forschungsmethodologie.....</i>	<i>110</i>
2.1.4	<i>Projektverlauf</i>	<i>110</i>
2.2	Analyse der Ausgangslage.....	111
2.3	Quantitative Iststand-Analyse.....	114

2.3.1	<i>Forschungsvorgehen</i>	114
2.3.2	<i>Ergebnisse der quantitativen Bestandsaufnahme</i>	115
2.4	Feinanalyse in zwei Fallstudien.....	148
2.4.1	<i>Forschungsvorgehen</i>	148
2.4.2	<i>Fallstudie I in X-Stadt</i>	155
2.4.3	<i>Fallstudie II in Y-Stadt</i>	195
2.5	Ergebnisdiskussion der quantitativen Iststand-Analyse und der qualitativen Fallstudien als Komponenten der Übergangsuntersuchung	245
3	Berufsidentität als Gegenstand der Biographieforschung	255
3.1	Theoretisch-methodischer Ansatz der Studie	255
3.1.1	<i>Autobiographisch-narratives Interview</i>	255
3.1.2	<i>Zugang zum Forschungsfeld</i>	262
3.1.3	<i>Durchführung der autobiographisch-narrativen Interviews mit Erzieherinnen</i>	263
3.1.4	<i>Auswertungsschritte</i>	265
3.1.5	<i>Fallauswahl</i>	268
3.2	Fallporträt Margot.....	270
3.2.1	<i>Strukturelle Beschreibung</i>	270
3.2.2	<i>Analytische Abstraktion</i>	403
3.3	Fallvignette Ingrid.....	423
3.3.1	<i>Kategorien Ingrid</i>	429
3.4	Fallvignette Luise.....	438
3.4.1	<i>Kategorien Luise</i>	449
3.5	Fallporträt Elisabeth.....	452
3.5.1	<i>Strukturelle Beschreibung</i>	452
3.5.2	<i>Analytische Abstraktion</i>	578

III. Theoretische Implikationen und Aspekte beruflicher Handlungswirklichkeit

4	Berufsidentifizierung im Erzieherinnenberuf aus biographieanalytischer Sicht	601
4.1	Unterschiedliche Konzeptionen vom Erzieherinnenberuf.....	601

4.2	Motivation für den Beruf der Erzieherin als Evidenzerlebnis	606
4.3	Haltung der Erzieherinnen zur Ausbildung	611
4.4	Die Entfaltung der biographischen Professionsidentität von Erzieherinnen	616
4.5	Weltanschauliche Orientierungsrahmen und das professionell biographische Selbstverständnis unter diesem Sinnhimmel	633
4.6	Die Verwendung von Kategorisierungen und damit verbundene Folgen.....	638
4.7	Diffusität der Erziehungsaufgabe zwischen der beruflichen Erzieherinnenrolle als „professionelle Mütterlichkeit“ und der familialen Mutterrolle als „mütterliche Professionalität“	647
4.8	Fähigkeit zur Gefühlsarbeit und die Gefährdung durch generalisierte Ansprüche der sozialen Umgebung insbesondere im Generationenvertrag.....	650
4.9	Erfahrung der Anpassungsqualifikation und die Haltung dazu ...	653
4.10	Degradationserfahrung und neue Chancen im Transformationsprozess	658
5	Aspekte beruflicher Handlungswirklichkeit	663
5.1	Die Tektonik der Institutionen Kindertagesstätte und Grundschule und deren Auswirkung auf die Berufsidentität der Erzieherinnen	663
5.2	Dimensionen der Arbeitsvollzüge im Erzieherinnenberuf	675
6	Zusammenfassung und Ausblick.....	685
	Literatur und Quellen.....	693